



hessischer  
museumsverband

Fachkonferenz am 27. April 2020  
im Bürgerhaus, Butzbach

## Zukunft der Heimatmuseen im ländlichen Raum

*Impulse für mehr Teilhabe und Engagement*



## Zukunft der Heimatmuseen im ländlichen Raum

### *Impulse für mehr Teilhabe und Engagement*

Kulturschaffende in den ländlichen Museen leisten wertvolle Arbeit: Sie pflegen ihre Sammlung, gewährleisten die Öffnungszeiten, bieten Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen an. Immer wieder geht ihnen allerdings die Puste aus: Es fehlen aktive Mitstreiter und damit auch Kapazitäten, um sich neuen Ideen mit Tatkraft zu widmen. Die Fachkonferenz nimmt diese Situation zum Ausgangspunkt und möchte mit den Akteuren aus den Museen diskutieren, wie die Entwicklung von Museen im ländlichen Raum unterstützt werden kann. Wie können wir gemeinsam erreichen, dass sich mehr Menschen aus der Region mit Museen identifizieren, dort einbringen und beteiligen?

Am Vormittag setzen drei Vorträge Impulse: Vorgestellt werden neue Modelle zur Betrachtung des Zusammenlebens im ländlichen Raum sowie inspirierende Denkanstöße, mit denen die Aktiven in den Museen ihr Selbstverständnis, ihre Arbeitsweise und Ziele überdenken können. Es geht dabei um den Aufbau neuer Kooperationen mit Akteuren aus dem lokalen Umfeld, um neue Vernetzungen mit Vereinen und Initiativen vor Ort, seien es Interessierte aus dem nahe gelegenen Seniorentreff, die Ortsfeuerwehr, die Landfrauen, das Repaircafé oder der Sportverein.

Damit eine solche Einbindung gelingt, gilt es wichtige Fragen vorab zu klären: Was könnte für Neue attraktiv sein, wie kann ich Interessierte einbinden und was kann ich ihnen anbieten? Und: Welche Unterstützung benötige ich auf diesen neuen Wegen? Diesen und ähnlichen Fragen möchten wir am Nachmittag in moderierten Arbeitsgruppen nachgehen. Ziel ist es, Anregungen und Ideen für ein erweitertes Selbstverständnis und neue Arbeitsweisen zu gewinnen.

## PROGRAMM

Montag, 27. April 2020

ab 10.00 Uhr Einlass und Kaffee

### 10.30 Uhr **Begrüßung**

Michael Merle, Bürgermeister der Stadt Butzbach

Dr. Dieter Wolf, Museumsleiter i. R., Museum der Stadt Butzbach

Dr. Birgit Kümmel, Vorsitzende Hessischer Museumsverband e. V.

11.00 – 13.00 Uhr

### **Produktion von Sozialen Orten?!**

#### **Bausteine für eine lebendige ländliche Kultur**

Prof. Dr. Claudia Neu (Georg-August-Universität Göttingen,  
Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume an den Universitäten  
Göttingen und Kassel)

#### **Eine Werkstatt für ländliche Kultur. Über die Arbeit des Oderbruch Museums Altranft als Kultureinrichtung für regionale Selbstbeschreibung**

Dr. Kenneth Anders (Oderbruch Museum Altranft)

#### **Museen – mit Engagement fit in die Zukunft.**

#### **Bestehendes würdigen – Neues wagen**

Doris Heineck (Freiwilligenagentur Landkreis Marburg-  
Biedenkopf e. V.)

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr

### **Workshop Zukunftswerkstatt: Was nun, Heimatmuseum?**

### **Abschlussdiskussion**

ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließend kurzer Stadtspaziergang zum Museum und Führung  
durch das Museum der Stadt Butzbach (Färbgasse 16)

### **Moderation**

Vormittag: Dr. Regina Löneke, Hessischer Museumsverband e. V.

Nachmittag: Barbara Hölschen, freiberufliche Moderatorin

### **Prof. Dr. Claudia Neu**

Prof. Dr. Claudia Neu leitet das Fachgebiet „Soziologie ländlicher Räume“ an den Universitäten Göttingen und Kassel. Von 2009 bis 2016 war sie Professorin für Allgemeine Soziologie und empirische Sozialforschung an der Hochschule Niederrhein. Zuvor arbeitete sie am Johann Heinrich von Thünen-Institut in Braunschweig. Sie studierte und promovierte an der Universität Bonn. Neu ist stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrates „Ländliche Entwicklung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und Mitglied im Expertengremium „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern. Aktuell beschäftigt sie sich mit dem demografischen Wandel, der Zivilgesellschaft sowie der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen.

### **Dr. Kenneth Anders**

Dr. Kenneth Anders studierte Kulturwissenschaften, Soziologie und Philosophie in Leipzig und Berlin. Er entwickelt seit zwanzig Jahren Arbeitsweisen der Landschaftskommunikation im Kontext von Kultur, Wissenschaft und Planung, seit 2004 im Rahmen des von ihm mitbegründeten Büros für Landschaftskommunikation. Im Rahmen des Projektes der Bundeskulturstiftung „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ arbeitete er mit an der Neuaufstellung des Oderbruch Museums Altranft. Derzeit ist er Programmleiter des Oderbruch Museums und Festivalleiter der „Provinziale“ des Filmfestes Eberswalde.

### **Doris Heineck**

Doris Heineck, Industriekauffrau und Diplom-Biologin, ist Leiterin der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V., ein gemeinnütziger Verein, der seit 2001 das freiwillige Engagement in der Region Marburg-Biedenkopf fördert und unterstützt. Darüber hinaus ist sie im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen e. V.) aktiv. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit mehr als 15 Jahren im Vorstand der Darfur-Hilfe e. V. Dieser Verein unterstützt Geflüchtete aus der Region Darfur/Sudan, die im Tschad leben, vornehmlich durch Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

### „Was nun, Heimatmuseum?“

#### Zukunftsvisionen für das Heimatmuseum von morgen

Sie interessieren sich für neue Ideen und Ziele für Ihre Arbeit im Heimatmuseum? Oder möchten Sie sich enger und interaktiv mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu Chancen und Möglichkeiten von Heimatmuseen auseinandersetzen? Die Zukunftswerkstatt lädt zu einem ergebnisoffenen und selbstgesteuerten Prozess unter dem Einbezug Ihrer Kompetenzen, Interessen und Wünsche ein. Dabei werden kreative Methoden eingesetzt, die unterschiedliche Sichtweisen und Blickwinkel zulassen und fördern. Das Ziel der Werkstatt ist es, gemeinsam in kurzer Zeit Ideen und Vorschläge zu erarbeiten, die Sie mitnehmen und zu eigenen Visionen und konkreten Projektideen weiterentwickeln können.

**Barbara Hölschen** übernimmt die Moderation der Zukunftswerkstatt. Mit spielerischer Leichtigkeit substantielle Ergebnisse erzielen – das zeichnet ihre Workshops aus. Sie schafft eine wertschätzende Atmosphäre, in der jeder Teilnehmer zählt und Gehör findet. Auch Kritisches ist hier willkommen – achtsam und humorvoll wird es in Ideen transformiert ([www.startphase.org](http://www.startphase.org)).

## VERANSTALTUNGSORT

Bürgerhaus Butzbach  
Am Bollwerk 16  
35510 Butzbach

Anreise mit der Bahn: Fußweg vom Bahnhof zum Bürgerhaus (350 m): Vom Bahnhof in die Taunusstraße, dann die zweite Straße rechts abbiegen in „Am Bollwerk“, nach ca. 200 m liegt auf der linken Seite das Bürgerhaus

Anreise mit dem PKW: Parkplätze sind direkt am Bürgerhaus vorhanden

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **20. April 2020** auf unserer Homepage unter [www.museumsverband-hessen.de](http://www.museumsverband-hessen.de) an und tragen sich, falls gewünscht, für die Führung ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Berücksichtigt werden die Anmeldungen nach Datum des Eingangs.

Den Tagungsbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Hessischer Museumsverband

IBAN: DE89 5205 0000 4027 4050 02

Verwendungszweck: Fachkonferenz 2020, [Ihr Name]

Hessischer Museumsverband e. V.

Geschäftsstelle

Postfach 10 32 67

34032 Kassel

E-Mail: [info@museumsverband-hessen.de](mailto:info@museumsverband-hessen.de)

Telefon: (05 61) 78 89 - 4 67 00

Hashtag zur Fachkonferenz: #FK20HMV

Titelgestaltung: atelier grotesk, Kassel, mit Fotos von Veranstaltungen in hessischen Museen zum Internationalen Museumstag der Jahre 2017 bis 2019

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Kunst